

PN PFLEGE NETZWERKE



Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

der Corona-Virus hat die Welt im Griff. Der [Standard](#), eine überregionale Tageszeitung unserer österreichischen Nachbarn, hat im Zuge dessen etwas Interessantes zu Tage befördert: im katholischen Glauben gibt es eine Heilige namens 'Corona' - die Gekrönte. Und man glaubt es kaum, für was sie 'zuständig' ist! Sie ist die [Patronin](#) der Schatzgräber und Metzger und wird gegen Seuchen und Unwetter um Hilfe gebeten. Daneben steht sie für Standhaftigkeit im Glauben und wird bei Geldangelegenheiten um Unterstützung gebeten. Manchmal gibt es doch spannende Zufälle, oder?

Doch auch wenn man nicht gläubig bzw. religiös ist, wird der Eine oder Andere dieser Tage wieder ein wenig besinnlicher und vielleicht auch wieder ein wenig das Leben hinterfragen. Man 'rückt wieder mehr zusammen' - eine interessante Redewendung in Zeiten, die zu Recht das physische 'social distancing' propagieren. Zudem hoffen wir sehr, dass es in dieser Zeit gelingt, die Menschen wieder in den Mittelpunkt zu rücken, die bereits vor der Corona-Pandemie ins Abseits geraten sind: Pflegebedürftige und deren pflegende Angehörige, Pflegepersonal, behinderte Menschen, Obdachlose und noch viele andere 'Rand'-Gruppen. Vielleicht gelingt es uns, die jetzige Hilfsbereitschaft auch über die Krise hinaus beizubehalten und etwas aufmerksamer zu sein. Im Kleinen wie auch im Großen, in der Familie und im Freundeskreis sowie auch in der Gesellschaft. Es würde uns allen gut tun.

Pflegende Menschen wie auch medizinisches Personal leisten derzeit Großes und schier Unglaubliches. Gerade diese Menschen können ein wenig Beistand von oben wie auch von uns allen gebrauchen. Und ein herzliches DANKESCHÖN ist zumindestens ein Anfang. Doch wir würden die Forderung der Grünen nach einem finanziellen Bonus oder Gehaltserhöhung für diese Arbeitnehmer*Innen noch stärker begrüßen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen die bestmögliche Gesundheit, gute Nerven und positive Energie in diesen herausfordernden Zeiten.

Ihr Yves Remelius

Inhaltsverzeichnis

[Hier erhalten Sie einen Überblick über den Inhalt. Mit einem Klick können Sie direkt die Kapitel aufrufen, die Sie interessieren:](#)

1. Was gibt's Neues?
 2. Veranstaltungen
 3. Unsere Pflegenetzwerkpartner
 4. Unsere Versicherungstipps
 5. Wussten Sie schon, dass...
 6. Kommunikation rund um die Pflege
 7. Der Pflege-Kompass
 8. Pflege International
 9. Unsere Links des Monats
 10. Bücher - Sendungen - Filme - Studien
-
-

Was gibt's Neues bei den Pflegenetzwerken?

TROTZ und WEGEN CORONA!

Wir sind natürlich auch weiterhin für Sie da und halten Sie auf dem Laufenden! Obwohl natürlich das Thema Corona derzeit die Medien dominiert möchten wir versuchen, in der nahen Zukunft ein Gleichgewicht herzustellen, denn nichtsdestotrotz - das Leben geht ja (noch) weiter und auch andere Themen sind wichtig für unser alltägliches Leben und die Informationen über den Virus sind ja schon enorm.

Wenn wir Interessantes finden, was nicht alle Kommunikationskanäle verbreiten - dann werden wir es Ihnen selbstverständlich zukommen lassen.

CORONA im Rhein-Neckar-Kreis:

Das Gesundheitsamt hat am Stadion des SV 1898 Schwetzingen ein Abstrichzentrum eingerichtet. Voraussetzungen, um einen Test machen zu lassen, sind [hier](#) sehr gut beschrieben. Das zweite Testzentrum entsteht auf dem [Heidelberger Messplatz](#).

Wichtig zu wissen: erst nach Rücksprache mit einem Arzt und bestimmten Symptomen oder Rückkehr aus den vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Risikogebieten wird ein Test veranlasst und macht auch Sinn.

Für den Rhein-Neckarkreis gibt es auf der Seite www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus einen sehr guten Informationsüberblick. Und [hier](#) einen ausführlichen Informationsüberblick des Mannheimer Morgen.

Pflegereserve

Unser Pflegenetzwerkpartner die Alzheimer Gesellschaft RLP, die uns immer wieder mit tollen Informationen versorgt, machte uns auf folgende Initiative der Bertelsmann Stiftung aufmerksam: Eine [Plattform](#), auf der sich Pflegekräfte, die nicht mehr oder derzeit nicht in ihrem Beruf arbeiten, sich melden können und mit Kliniken zusammengebracht werden, die Unterstützung brauchen.

Geänderte Demenzsprechstunde bei der Alzheimer Gesellschaft RLP e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft RLP e.V. hat der Pandemie Rechnung getragen und bietet nur noch eine telefonische Sprechstunde an. Diese erfolgt, wie schon vor der Krise, am 3. Freitag jeden Monats zwischen 10.00-12.00. Mehr erfahren Sie auf der [Webseite](#).

Bitte beachten Sie auch, dass sich geplante Veranstaltungen und Schulungen aller Voraussicht nach verschieben.

Veranstaltungen

Deutscher Pflageitag

Wo: Berlin, Station Berlin, Nähe Potsdamer Platz

Verschoben auf 11.-12.November 2020

NEU: Alles Auf einen Blick mit der neuen App! [Pflageitag 2020](#), sowohl für Androidtelefone als auch iOS Systeme.

Altenpflegemesse

Wo: Messegelände Hannover

Wann: Wurde endgültig abgesagt. Nächste Messe in Nürnberg: 13.-15.April 2021

[Pflegetag](#)

[Diesen Monat stellen wir Ihnen wieder einen neuen Pflegetag vor:](#)

ARGU

Die Handwerker leisten in der heutigen Krisenzeit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Wirtschaft. So auch der familienbetriebene Holzfachhandel von Stefan Gutting aus Neustadt a.d. Weinstraße, der bereits seit 55 Jahren (!) am Markt ist und den er als gelernter Schreinermeister von seinem übernommen hat und weiterführt. Ein traditioneller deutscher Handwerksbetrieb, der mit der Zeit geht und sich Neuerungen nicht verschließt. Im Gegenteil: Hier finden sich Expertise, Sachverstand und solides Handwerk, das neben qualitativ hochwertigen Handläufen auch jede Art von Rampen und viele andere Dienstleistungen im Angebot hat. Ein ausführliche Interview mit dem Inhaber finden Sie auf unserer Webseite.

Mannheimer Morgen

Der Mannheimer Morgen ist eine regionale Institution - aus Mannheim und der Umgebung nicht wegzudenken! Und darum freuen wir uns ganz besonders auf diesen neuen Netzwerkpartner. Ein Partner, der mit uns die Idee des Mannheimer Pflegeforum in die Tat umsetzte, als wir gerade die ersten kleinen Tappschritte hinter uns hatten und mit den Pflegenetzwerken starteten. Heute ist auch schon das 4. Mannheimer Pflegeforum für den Herbst in der Pipeline.

Unsere Versicherungstipps

Tipp 1: Cyberschutz im Homeoffice - Was müssen Sie beachten?

Besonders in kleineren Betrieben wurde das 'home-office' lange nicht umgesetzt. Man wollte Präsenz der Mitarbeiter. Nun muss der Mitarbeiter von jetzt auf gleich zuhause arbeiten, dass der Betrieb nach Aufhebung der Kontaktsperre und Entspannung der Situation wieder weiter geht. Somit ergibt sich eine noch grössere Abhängigkeit von der IT-Infrastruktur, die schon alleine Infrastrukturmäßig in Deutschland im argen liegt. Kaum geht man aus der Großstadt raus, hat man oft entweder schlechten Empfang oder gar kein Netz. Doch wenn zu alldem IT-Sicherheit leichtfertig aufs Spiel gesetzt wird, drohen Totalausfälle.

Unternehmen welche von einem IT-Ausfall betroffen sind, werden vermutlich nicht auf Kurzarbeitsentschädigung zurückgreifen können, wie das für andere Branchen möglich ist, da die Krise im Grunde selbst verursacht worden ist. Cyber-Kriminalität ist umso mehr eine große Gefahr!

Cyberkriminelle nutzen die Krise!

Aller Voraussicht nach ist davon auszugehen das nun in der allgemeinen Krise Cyber-Kriminelle vermehrt auf den Plan treten und bewusst die Schwächen der Cyber-Security ausnutzen. Rechnen Sie also lieber derzeit mit dem Schlimmsten. Es ist deshalb dringend darauf zu achten die Ressource IT nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen!

Durch die allgemeine Verunsicherung der Bevölkerung ergibt sich eine ideale Ausgangslage für Cyber-Kriminelle. Insbesondere wenn man bedenkt, dass den meisten erfolgreichen Angriffen mindestens ein menschlicher Fehler voraus geht. So werden Mitarbeiter durch Anrufe, Emails o.ä. dazu gebracht Links zu öffnen, Daten herauszugeben oder sogar Überweisungen zu tätigen.

Fazit: Nicht nur in der Krisenzeit ist eine Cyber-Versicherung ein Muss für jedes Unternehmen. Aber auch Sie als Angestellter müssen bei Ihrem Arbeitgeber nachfragen ob Sie für Cyberschutzattacken auch im Home-Office versichert sind.

Unser Tipp: Schliessen Sie als Unternehmen noch **heute** eine Cyber-Police ab und prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz. Wir übernehmen dies gerne für Sie.

Kontaktieren Sie mich entweder per [e-mail](#) oder [telefonisch](#) unter +49-(0)621-49 08 45 71. Ich helfe Ihnen gerne weiter!

Tipp 2: Warum erhöhen so viele Gesellschaften gerade jetzt?

In den letzten Wochen mußten sich viele Menschen neben der Corona-Krise auch mit Beitragserhöhungen in der Pfl egetagegeldversicherung beschäftigen. Viele Gesellschaften wie z.B. die SDK, Deutsche Familienversicherung (DFV), BKK, Union und Vigo. Aus unterschiedlichen Gründen kam es hier zu Erhöhungen und missverständlichen Schreiben.

Doch bedenken Sie: Eine Kündigung ist **keine** Alternative, da sich die **Pflegelücke nicht verkleinert!** Doch es gibt einige Möglichkeiten, was Sie bei einer Erhöhung tun können.

Option 1: Herabsetzen der Leistungen

Sie können die Absicherungshöhe in den einzelnen Pflegegraden senken und auf Ihre Bedürfnissen ausrichten.

Option 2: Nichts tun

Die Leistungen bleiben gleich und der Beitrag erhöht sich zum angegebenen Zeitpunkt.

Option 3: Tarifwechsel innerhalb der Gesellschaft

Besonders für Personen, die sich in einem alten Tarif (geschlechtsabhängige Kalkulation nach Bisex) befinden, kann ein Wechsel in den aktuellen Tarif (geschlechtsunabhängige Kalkulation nach Unisex) sinnvoll sein. Eine individuelle Prüfung ist sinnvoll.

Option 4: Versichererwechsel

Sie können einen Wechsel zur privaten Pflegezusatzversicherung vornehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass bei einem Versichererwechsel auch immer eine neue Gesundheitsprüfung ansteht.

TIPP: Kündigen Sie erst ihren bestehenden Vertrag, wenn eine Sie bei einem neuen Versicherer angenommen wurden.

Ich bin selbstverständlich als Versicherungsmakler für Sie da und berate Sie in dieser Situation, doch eines ist auf jeden Fall klar: die Pflegelücke wächst weiter. Sollten Sie an eine Ihre finanzielle Grenze mit der Beitragserhöhung kommen werden wir mit Ihnen gemeinsam eine Lösung finden.

Fazit: Wir müssen auch in der Krise versuchen, den notwendigen Versicherungsschutz aufrecht zu erhalten. Ein positives Beispiel für Kundenfürsorge und Serviceorientiertheit ist hier die Allianz, die sehr schnell eine Stundung für Selbständige und Freiberufler in der Sachabsicherung und Krankenversicherung angeboten hat.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei uns per E-Mail oder Telefon.

Hier finden Sie unseren Pflegevergleichsrechner:

[Pflegevergleichsrechner](#)

Wussten Sie schon, dass die Landesregierungen sehr aktiv sind und Unterstützung für die Wirtschaft auf den Weg gebracht haben?

Ab dem 25.03.2020 gibt es die Möglichkeit für KMUs, Soloselbständige und Freiberufler Unterstützung vom Land zu erhalten. Aber Achtung: Unser föderativer Flickenteppich greift auch hier. Demnach unterstützt jedes Land anders. Hier ein paar hilfreiche Links zu unseren angrenzenden Nachbarbundesländern:

- [Wirtschaftsministerium Ba-Wü](#)
- [Wirtschaftsministerium RLP](#)
- [Wirtschaftsministerium Hessen](#)
- [Wirtschaftsministerium NRW](#)

Wussten Sie, dass es im Quarantänefall für Ärzte und Psychotherapeuten Entschädigung gibt?

Wie die kassenärztliche Bundesvereinigung [KBV](#) erst kürzlich veröffentlichte, haben [Ärzte und Psychotherapeuten](#) bei untersagter Tätigkeit oder Quarantäne Anspruch auf Entschädigung.

Auf der Seite des Bundesjustizministerium findet man den gesamten Gesetzestext des [Infektionsschutzgesetzes](#).

Wussten Sie schon, dass das Unfallrisiko im Homeoffice ansteigt?

Wenn Sie von zuhause arbeiten steigt das Unfallrisiko. Auf der Arbeitsstelle ist Ihr Arbeitgeber für Ihre Sicherheit verantwortlich. Schauen Sie auf jeden Fall auch in Ihrem Arbeitsvertrag nach, ob es Regelungen für Home-office gibt oder fragen Sie bei Ihrem Arbeitgeber nach, ob er für Sie eine Unfallabsicherung geplant hat?

Kommunikation rund um die Pflege

#32 Wie managt man am besten Krisen?

Pflegende Menschen sind überdurchschnittlich hoch persönlichen Krisen ausgesetzt. Es fängt an mit dem Eintritt des Pflegefalls an sich, der in der Regel plötzlich und unerwartet erfolgt und geht damit weiter, dass das eigene Leben oftmals komplett auf den Kopf gestellt wird. Hinzu kommt, dass häufig die Familie, als vermeintlicher Anker, auseinanderbricht, zerstritten ist oder einfach nicht nah genug beisammen wohnt, um die Situation gemeinsam zu stemmen.

All das ist jetzt der Fall bei der Pandemie, die die Welt derzeit in Atem hält. Wie machen das Pflegende in der Regel? Nicht alle Menschen sind die geborenen Krisenmanager und bitte stellen Sie auch nicht den Anspruch, welche zu sein. es gibt Menschen, die blühen regelrecht in Krisensituationen auf. Vielleicht haben Sie welche in Ihrem eigenen Umfeld? Wenn ja, bitten Sie diese um Hilfe. Meistens sind das Menschen mit einem starken Nervenkostüm und mit der Eigenschaft, nicht gleich alles nah an sich herankommen zu lassen. Vielleicht haben aber auch mentale Techniken entwickelt oder gelernt, die ihnen helfen gelassener als andere zu reagieren.

Für Pflegende gilt in dieser schweren Zeit: Halten Sie sich vor Augen, was Sie alles bis zum heutigen Tag geleistet haben! Besonders, wenn Sie bereits in der Vergangenheit improvisieren mussten, wenn der Pflegedienst von heute auf morgen ausfällt oder aber Sie keine Lösung für eine bessere Arbeitszeitregelung hatten und vieles mehr. Die meisten von Ihnen sind gut im Handhaben außergewöhnlicher Situationen, machen Sie sich das bewusst. Und nicht vergessen, besonders wenn Sie einen älteren Menschen betreuen: Ganz viele Senioren haben schwere Zeiten erlebt und sind gelassener in der Krise als wir. Lassen Sie sich ein wenig davon erzählen und vor allem auch beruhigen. Wir können gerade jetzt menschlich voneinander lernen.

Bleiben Sie gesund und machen Sie das Beste aus der Situation. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Energie!

Ihre Waltraud Gehrig

[Pflegekommunikation](#)

Der PFLEGE-KOMPASS

Eine Betrachtung der Pflegesituation aus Sicht einer pflegenden Angehörigen finden Sie auf dem Pflege-Kompass. Hier schreibt Waltraud Gehrig über ihre Erfahrungen während der Pflege. Das Dossier ist bestückt mit interessanten Links und Erfahrungsberichten. Seit dieser Woche wieder regelmäßige Updates. Schauen Sie doch mal rein!

[Pflege-Kompass](#)

Pflege International

Wie wird der Umgang mit Corona in anderen Ländern gehandhabt?

Nun, wir hören sehr viel derzeit von unseren europäischen Nachbarn, die es teilweise sehr hart getroffen hat. Länder außerhalb der EU, sind noch nicht so ganz in unseren Fokus gerückt. Die ARD zeigte ein [Weltspiegel extra](#) und einen Überblick, wie manche Länder von Corona betroffen sind und damit umgehen. Und hier noch ein kleines persönliches Update von einigen Ländern:

Ägypten

Ich kehrte am 11. März aus Ägypten zurück, wo ich mich wegen einer Dienstreise aufhielt. Schon am 29.02. wurde uns am Flughafen in Kairo beim Ausstieg Fieber gemessen. Das Hotel hat (ein Tag nach meiner Abreise) Zettel in jedes Zimmer gelegt, um eventuelle Grippesymptome zu melden. Dennoch, das mit der Hygiene ist halt so eine Sache in diesem Land. Auch die offiziellen Zahlen, die gemeldet wurden, sind m.E. nicht so ganz zutreffend. Allerdings wurden strenge Quarantänemaßnahmen für Rückkehrer aus der EU erlassen und diese wurden auch bei der Ankunft am Flughafen getestet. Vor kurzem wurde wohl auch wieder eine komplette nächtliche Ausgangssperre in Kairo erlassen! erinnert mich sehr an die Zeiten des 'arabischen Frühlings'.

Georgien

Gleich als der erste Fall publik wurde, ergriff die Regierung Maßnahmen: Das Land machte sofort dicht. Da viele Georgier in Italien arbeiten, kamen Rückkehrer sofort in die Regionen in die Sanatorien und in Quarantäne. Schulen und Kitas wurden früher als bei uns geschlossen. Viele Menschen fuhren zu ihren Verwandten aufs Land, wo sie sich derzeit noch aufhalten. Das wirtschaftliche Leben steht still. Die Folgen sind für ein so kleines Land, das vornehmlich vom Tourismus lebt, verheerend: Die lokale Währung verliert täglich dramatisch an Wert und die Grundnahrungsmittel werden zunehmend teurer. Aber eins gibt es (noch) nicht: Panik. Die Menschen dort haben vieles schon mitgemacht und versuchen das Beste draus zu machen. Irgendwann geht's wieder weiter...

Russland und Ukraine

Diese beiden Länder machen mir derzeit die meisten Sorgen. Besonders Russland leugnete die Pandemie lange Zeit, als ob sie vor den Toren des russischen Reiches halt machen würde. Da keine besonderen Vorkehrungen bis zur Verfassungsänderung offiziell getroffen wurden, konnte sich der Virus ungehindert verbreiten. Doch seit der Änderung herrscht extrem hektische Betriebsamkeit. Da hilft es auch wenig, dass man vor den Toren Moskaus ein Krankenhaus nach chinesischem Vorbild hochzieht. Leider verursacht das bei den Menschen entweder Panik oder Gleichgültigkeit, da man nicht glaubt, dass der Virus anders sei, als eine normale Grippe.

Auch in der Ukraine versuchte man lange, das Virus nicht allzusehr zu thematisieren, was zur Folge hat, dass sich viele Menschen von Gerüchten, sozialen Medien und Hörensagen ihr eigenes Bild machen. Insgesamt reden wir in beiden Ländern von ca. 190 Millionen Einwohnern, bei denen es angeblich bis heute (31.03.2020) nur insgesamt knapp unter 2500 Fälle gibt. Wie sieht da die Dunkelziffer aus?

Aber auch Indien, Afrika und Lateinamerika stehen noch aus! Bleibt nur zu hoffen, dass wir in diesen Ländern solche dramatische Entwicklungen wie in Europa nicht sehen und die jeweiligen Regierungen die Zahlen nicht beschönigen. Einen Überblick über etwaige Zahlen gibt die [John Hopkins University](#).

Unsere Links des Monats

Angehörige Pflegen

Gerade in Zeiten, in denen man Abstand nehmen soll, sind Webinare und Online-Seminare am Boomen. Eine gute Seite, die ich gerade entdeckt habe, ist die Seite des [Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH](#). Dort werden auch Online-Pflegekurse angeboten, die von der Pflegekasse übernommen werden. Dazu gibt es ein kleines E-Book, das man erhält, wenn man den Newsletter abonniert. Es ist eine Richtlinie zur Vorbereitung eines MDK-Besuchs zur Einstufung oder Veränderung eines Pflege-Grades.

Rhein-Neckarkreis

Einen sehr guten Überblick über die Situation bezüglich des Corona-Virus für den Rhein-Neckarkreis findet man [hier](#). Ein Großteil der Informationen ist jedoch allgemein gültig.

Bücher - Sendungen - Filme - Studien

Mundschutz aus dem Osten

Eine Firma aus Ostdeutschland ist dabei einen neuen Mundschutz zu entwickeln. Der [MDR](#) brachte einen kleinen Beitrag darüber und wird sich begeistern, wie innovativ unsere Nachbarn aus dem Osten sind!

Pflegenetzwerke

Janderstr.8

68199 Mannheim

Tel: 0621 / 49084560

Fax: 03222 / 10 964 34

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de

Yves Remelius

Römerstrasse 34b

68259 Mannheim

Fax: 03222 / 10 964 34

Mobil: 0162 / 72 384 80

E-Mail: versicherung@pflegenetzwerke.de

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: info@pflegenetzwerke.de



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.